

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Zentrale Verwaltung, öffentlich ☒ Organisation, IT Kohl, Elisabeth nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 164/2011
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Verwaltungsausschuss	9	10.05.2011
Interkommunale Zusammenarbeit - Sachstandsbericht		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Die interkommunale Zusammenarbeit stellt seit einigen Jahren einen Aufgabenschwerpunkt in der Verwaltung dar. Die Verwaltung hat in den vorangegangenen Jahren regelmäßig über die aktuellen Sachstände berichtet und führt dies mit dieser Vorlage fort.

In der Vorlage zum Verwaltungsausschuss vom 04.09.2007 (Drucksachennummer 184/07 VWA 2) wurde aufgezeigt, dass bei allen Beteiligten immer wieder Probleme auftreten, die eine Umsetzung von konkreten Themen und Arbeitsfeldern erschweren. Dies hat sich bis heute nicht geändert. Auch sind die „Stolpersteine“ immer noch die gleichen wie

- personelle Probleme,
- organisatorische Probleme,
- rechtliche Probleme,
- technische Probleme (z.B. unterschiedliche Hard- und Softwareausstattung sowie deren Kompatibilität und Vernetzung).

Da die damals aufgezeigten Begründungen nach wie vor Bestand haben, wird auf eine Wiederholung an dieser Stelle verzichtet. Trotzdem ist die Verwaltung nach wie vor bemüht, bereits bestehende Zusammenarbeit zu erhalten bzw. auszubauen und neue Themenfelder anzugehen.

Die nachstehend aufgeführte Tabelle gibt einen Überblick über den Sachstand. Bestehende Zusammenarbeiten sind auf dem aktuellen Stand.

Aufgabenbereich / Themenschwerpunkt	Ergebnis / Bemerkungen
Organisation und Durchführung des Datenschutzes	Es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Mettmann und dem Kreis Mettmann zur Unterstützung des örtlichen Datenschutzbeauftragten durch den Kreis. Die Kosten für die Stadt liegen z.Z. bei ca. 16.000 € jährlich.
Rechnungsprüfung	Seit dem 01.07.2005 nimmt das Rechnungsprüfungsamt des Kreises sämtliche Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung für die Stadt wahr. Die Regelung erfolgte durch Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Nach der Vereinbarung ist die Stadt berechtigt, geeignetes Personal im Umfang einer Vollzeitstelle an den Kreis abzuordnen. Dies ist auch geschehen. Neben der Personalgestellung erstattet die Stadt dem Kreis die Kosten einer weiteren Stelle (Bes.Gruppe A 12).

Aufgabenbereich / Themenschwerpunkt	Ergebnis / Bemerkungen
Personalangelegenheiten a) Personalkostenabrechnung b) Bearbeitung von Beihilfen c) Personalmanagement (beendet)	Bis zum 31.12.2008 führte der Kreis die Gehaltsabrechnung für die Stadt durch. Der Kreis hat die Gehaltsabrechnungsstelle inzwischen aufgelöst und bedient sich der Rheinischen Versorgungskasse (RVK). Zum 01.01.2009 wechselte auch die Stadt zur RVK. Seit 1995 wurden die Berechnung der Beihilfen und Widerspruchsbearbeitung durch den Kreis wahrgenommen. Die Beihilfestelle hat der Kreis ebenfalls aufgelöst und ist zur RVK gewechselt. Seit dem 01.07.2008 nimmt die RVK diese Aufgaben auch für die Stadt wahr. Die Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann in Bezug auf die Personalmanagement-Software HR-Infoplan wurde zum 31.12.2010 beendet. Die Erstellung in der Datenbank erwies sich unter Berücksichtigung des beträchtlichen Kostenaufwandes und der schwierigen Supportsituation in der Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann als nicht mehr wirtschaftlich verantwortbar und musste abgelöst werden. Der Stellenplan 2011 ist deshalb erstmalig mit einer eigenen Datenbank auf Excelbasis erstellt worden. Hierdurch werden jährlich ca. 25.000 € an Softwarepflegekosten eingespart.
Einwohnermeldewesen	Das Verfahren MESO wird ausnahmslos von allen kreisangehörigen Städten eingesetzt.
Baubetriebshof a) Abfuhr „Blaue Tonne“ (beendet) b) Straßenreinigung	Die „Blaue Tonne“ ist bis zum 31.03.2011 in Wülfrath abgefahren worden. Die Kooperation ist zu diesem Termin ausgelaufen. Bereits seit dem Jahre 1995 führt die Stadt Mettmann die Straßenreinigung in Wülfrath durch sowie für den Kreis Mettmann.
Katasterauskunft	Die Stadt hat einen direkten Zugriff zu den Daten des Katasteramtes des Kreises Mettmann. Die Höhe der Kostenerstattung an den Kreis richtet sich nach der tatsächlichen Inanspruchnahme.
IT-Bereich a) IT-Fachkonferenz	Hierbei handelt es sich um das Gremium aller IT-Leiter aus dem Kreis Mettmann. Behandelt werden regelmäßig mögliche Kooperationsfelder, wie z.B. Hardwarebeschaffungen aus einem gemeinsamen

Aufgabenbereich / Themenschwerpunkt	Ergebnis / Bemerkungen
b) Internetzugang c) Leitungsanbindung der Musikschule d) Digitale Archivierung e) Telefonanlage	Pool; Ermittlung gemeinsamer Grundlagen zur Steuerung der IT. Zusammenarbeit mit dem Kreis durch gemeinsame Nutzung einer Internet-Leitung. Die anteilige Kostenerstattung einschl. technischer Betreuung beträgt jährlich 4.000 €. Anbindung der Musikschule an das ehemalige Gebäude der Kreispolizeibehörde. Von dort werden die Leitungen über die Infrastruktur vom Kreis zum Rathaus geroutet. Die digitale Archivierung im Bereich der Steuerabteilung erfolgt durch den Kreis. Der Kreis stellt den Server, die Systemumgebung, wie z.B. Jukebox, und die Archivierungsmedien. Zudem wird die systemtechnische Betreuung durch den Kreis sichergestellt. Die TK-Anlage der Stadt läuft bei der Telekom als Unteranlage. Durch das Zusammenlegen der Gesprächsvolumen von Kreis und Stadt wird ein hoher Rabatt erzielt. Weiterer Vorteil: fällt bei der Stadt oder beim Kreis ein sog. Amtskopf aus, übernimmt die andere Anlage automatisch die Vermittlung.
f) AG-MESO g) DOI-Netz	Es besteht eine kreisweite Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern der IT-Abteilungen und der Meldebehörden. Mittelfristiges Ziel: Bündelung des Anwendersupports und Freisetzung von Kapazitäten für spezialisierte Supportleistungen in anderen Fachanwendungen. Zugang zum DOI-Netz über den Kreis. Das DOI-Netz ist ein gesicherter Zugang auf ein europaweites Verwaltungsnetz. Bei der Telekom als Vertragspartner würden die monatlich zu zahlenden Gebühren ca. 1.500 € betragen, die an den Kreis zu zahlenden Gebühren belaufen sich auf monatlich 155 €.
Rettungsleitstelle	Kooperation durch Aufschaltung auf die Rettungsleitstelle des Kreises zwischen den Städten Erkrath, Heiligenhaus, Hilden, Mettmann, Ratingen und Wülfrath. Der Sitz der Leitstelle befindet sich in den Räumen der Feuer- und Rettungswache in Mettmann.
Vollstreckung	Die Städte Mettmann und Erkrath teilen sich z.Z. die Dienste eines Mitarbeiters im Vollstreckungsdienst. Die abgeschlossene Vereinbarung gilt zunächst bis zum Jahre

Aufgabenbereich / Themenschwerpunkt	Ergebnis / Bemerkungen
	2011. Die Personalausgaben werden je zur Hälfte von Mettmann und Erkrath getragen
Förderschulen	Zum Schuljahresbeginn 2006/07 hat die Stadt Mettmann die Wülfrather Schüler der Förderschule aufgenommen. Die Stadt Wülfrath hat ihre Förderschule ersatzlos aufgelöst. Die Kostenerstattung ist über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geregelt. Eine gleich lautende öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde mit Beginn des Schuljahres 2007/08 ebenfalls mit der Stadt Haan abgeschlossen.
Jugendgerichtshilfe	Es wurde ein Förderverein „Neue Wege e.V.“ mit den Städten Mettmann, Wülfrath, Heiligenhaus und Haan gegründet. Der Förderverein soll Spendengelder requirieren für die Finanzierung von Jugendhilfemaßnahmen im Strafverfahren.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Kooperationen:

Neben der Rettungsleitstelle, die die Stadt Mettmann gemeinsam mit dem Kreis betreiben, besteht eine Einkaufsgemeinschaft mit den Städten Velbert, Wülfrath, Hilden, Erkrath, Heiligenhaus, Monheim und Ratingen. Die Federführung hat die Stadt Velbert. Es wird gemeinsam Verbrauchsmaterial für den Rettungsdienst beschafft.

Mit der Stadt Ratingen besteht eine Kooperation in der Weise, dass die Feuerwehr Ratingen medizinischen Sauerstoff für die Stadt Mettmann abfüllt. Es handelt sich um ein komplexes Umfüllverfahren, was einer entsprechenden technischen Einrichtung und für diesen Tätigkeitsbereich einer speziell ausgebildeten Fachkraft bedarf.

Im vergangenen Jahr wurde durch den Arbeitskreis Personal- und Organisation im Rahmen der interkommunalen Kooperationsmöglichkeiten die Einführung eines Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz-Managementsystems vereinbart. Eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmern aus den beteiligten Städten und zwei technischen Betrieben hat die Einführung des Systems in inhaltlicher Sicht vorbereitet. Das System wurde den Verantwortlichen im Arbeitsschutz im März 2011 vorgestellt. Es steht als browserbasierte Lösung an jedem Arbeitsplatz zur Verfügung. Die jährlichen Kosten konnten durch die interkommunale Lösung auf 800 € minimiert werden.

Um künftig weitere Tätigkeitsfelder auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit und Kooperationen zu eröffnen, haben sich die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der **Städte Wülfrath, Mettmann, Heiligenhaus und Velbert** im September 2010 zu einem ersten

Netzwerktreffen getroffen, um damit den Startschuss für verschiedene Arbeitskreise unter Beteiligung aller vier Städte zu geben.

Der Arbeitskreis „Wirtschaftsförderung“ hat bereits mehrmals getagt. Für 2011 ist beabsichtigt, einen gemeinsamen Unternehmertreff für alle vier Städte in Mettmann zu veranstalten.

Ob eine künftige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Volkshochschulen möglich sein kann, ist als Thema im Arbeitskreis „Schule“ vorgesehen, sobald die Kosten der VHS Mettmann – Wülfrath vorliegen. Bereits jetzt schon unterstützt und kooperiert die Stadt Velbert mit der VHS Mettmann – Wülfrath in der Weise, dass seit Anfang dieses Jahres ein Fachmann für das Finanzmanagement von der Stadt Velbert zeitlich befristet abgeordnet worden ist.

Es bleibt abzuwarten, was für Möglichkeiten der Kooperationen sich aus den Arbeitskreisen ergeben. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit darüber berichten.